

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Susanne Kempcke

Mitglied Gruppe "Gemeinsam BUNT"

Stellv. Ausschussvorsitzender Yannick Lonkai

Ausschussvorsitzender Frank Uwe Walpurgis

Mitglied CDU-Fraktion

Beigeordneter Uwe Heinemann

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Volt

Beigeordneter Markus Bulla

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Wolfgang May

Vors. Stadtsportbund

beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 11.09.2025
- 4 Vorlagen an den Rat
- 5 Teilnahme am Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) **416/2025** 20025/2026“ – Sanierung der Sportstätte Güterstraße 10
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Vorstellung Christian Köhrmann
 - 7.2 aktuelle Situation STV Wilhelmshaven/Sachstand Sanierung Kunstrasenplatz
 - 7.3 Planungsstand Tall-ship-race-für Wilhelmshaven als möglicher Host-Port
 - 7.4 Situation Lehrschwimmbecken Altengroden
 - 7.5 Sachstand Situation Sporthallen (insbesondere Heppenser Halle)
 - 7.6 Sachstand Sportentwicklungsplanung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Walpurgis**, begrüßte die Ausschussmitglieder und die Gäste und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 11.09.2025

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 11.09.2025 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

5 Teilnahme am Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) 20025/2026“ – Sanierung der Sportstätte Güterstraße 10 **416/2025**

Herr Jonas, Projektplaner bei GGS für den Kunstrasenplatz beim ESV, stellte ausführlich anhand einer digitalen Präsentation das Projekt vor.

Die Präsentation wird in das RIS eingestellt.

Der Bauzeitenplan sieht vor, dass im Juni 2026 mit dem Bau begonnen werden soll; Ende der Maßnahme ist für November 2026 geplant.

Ein früherer Beginn sei nicht möglich, da das für den Verein existentiell wichtige Jugendturnier Anfang Juni 2026 unbedingt stattfinden soll.

Mit dem Bau des Kunstrasenplatzes soll in 2027 auch eine Ertüchtigung des daneben liegenden Naturrasenplatzes erfolgen.

Es soll im Januar 2026 die Projektskizze beim Fördermittelgeber eingereicht werden, im Februar 2026 wird über die Förderung durch den Haushaltsausschuss des Bundestages entschieden.

Das jahrelang verwendete Gummigranulat sei mittlerweile verboten, in Abstimmung mit dem Verein werde an Alternativen gearbeitet.

Herr Walpurgis erinnerte noch einmal daran, dass es den Kunstrasenplatz schon seit 10 Jahren hätte geben können, leider wurde nur ein Hybridplatz erstellt.

Herr Brandt ergänzte, dass die Recherche wegen des Füllmaterials auch für die anderen Kunstrasenplätze im Stadtgebiet wichtig sei.

Herr Dölling wies darauf hin, dass der Platz auch ohne die Förderung gebaut werde, die Mittel seien bei GGS vorhanden.

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Es wird beschlossen,
dass die Stadt Wilhelmshaven am Bundesprogramm „**Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) 2025/2026**“ teilnimmt und für das Projekt „**Sanierung der Sportstätte Güterstraße 10, Wilhelmshaven**“ eine Projektskizze bis zum **15. Januar 2026** eingereicht wird (geplanter Sanierungsumfang siehe Begründung)

6 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Vorstellung Christian Köhrmann

Herr Brandt informierte den Ausschuss darüber, dass Christian Köhrmann seit dem 01.12.2025 neuer Stabsstellenleiter der Finanzstelle für den Fachbereich Bildung und Sport sei.

Er habe sich im Sommer 2025 initiativ bei der Stadt beworben und habe einen Bachelorabschluss in Betriebswirtschaft.

Er sei ausdrücklich nicht im operativen Bereich des Sportbüros tätig.

Herr Köhrmann möchte sich mit seinen 20 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit im Fachbereich positiv einbringen und habe schon sehr viele engagierte und freundliche Mitarbeitende im Fachbereich kennengelernt.

7.2 aktuelle Situation STV Wilhelmshaven/Sachstand Sanierung Kunstrasenplatz

Herr Kruse begrüßte den Ausschuss und erinnerte nochmal daran, dass der Kunstrasenplatz 2008 erstellt wurde und nunmehr neben dem Barriere System dringend erneuert werden müsse.

Der STV begrüßt ausdrücklich den Bau des Kunstrasenplatzes in der Südstadt beim ESV.

Bei einer erneuten Verschiebung der Erneuerung des Kunstrasenplatzes beim STV sei der Fortbestand des Vereins nicht mehr sicher.

Es trainieren derzeit 23 Mannschaften auf dem Kunstrasenplatz und er sei das Herz des Vereins.

In Erwartung einer Erneuerung des Kunstrasenplatzes seien erhebliche Investitionen in andere Dinge auf dem Vereinsgelände vorgenommen worden.

Nunmehr seien ja zumindest 30.000,-€ Planungskosten im Wirtschaftsplan 2026 aufgenommen worden.

Herr Schuster ergänzte, dass der STV im Moment ein wenig stagniere, die Mitgliederzahl läge ziemlich unverändert bei ca. 1.500 Mitglieder.

Er wies darauf hin, dass es immer schwieriger sei, Personen zu finden, die sich im Verein engagieren.

Auf Nachfrage von **Herrn Bulla** erklärte **Herr Schuster**, dass es schon Kooperationen mit den Schulen Voslapp, Stadtmitte, Rüstertal und Sengwarden gäbe. Dafür seien auch Mitarbeitende beim Verein eingestellt worden.

Das Problem bei Personen, die ein Freiwilliges soziales Jahr machen, sei lt. **Herrn Schulz** und **Herr Legrand** vom SSB, dass es gar nicht genug Beschäftigungsmöglichkeiten für eine vorgeschriebene 39 Stunden Woche gäbe.

Herr Köhrmann plädierte dafür, den jungen Leuten auch etwas zuzutrauen und ihnen Projekte eigenverantwortlich zu überlassen.

7.3 Planungsstand Tall-ship-race-für Wilhelmshaven als möglicher Host-Port

Herr Schönfelder informierte darüber, dass die Regatta im Jahr 2029 nicht in Wilhelmshaven stattfinden werde. Der von Herrn Schönfelder geschriebene „Letter of Intent“ werde dementsprechend zurückgezogen.

Grund sei, dass im Rahmen der Sanierung des Marinemuseums zwei Großschiffe bis Ende 2029 am Bontekai liegen werden, dementsprechend sei nur noch wenig Platz für andere Großsegler.

Der geplante Ausfall der Großereignisse Wochenende an der Jade und Sailing Cup zu Gunsten der Regatta im Jahr 2029 hätte schon einen Großteil der Kosten für die Regatta erbracht.

Nunmehr sei geplant, es im Jahr 2033 noch einmal zu versuchen.

Herr Heinemann ergänzte, dass die involvierten Wirtschafts- und die Sportfunktionäre maßlos enttäuscht seien von der neuerlichen Entwicklung.

7.4 Situation Lehrschwimmbecken Altengroden

Herr Dölling erklärte, dass es noch keinen neuen Termin für die Wiedereröffnung des Lehrschwimmbeckens gäbe. Es habe auch zeitliche Verzögerungen bei der Firma gegeben.

Herr Schuster bemängelte die fehlenden Möglichkeiten, im Nautimo ersatzweise Wasserzeiten zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Er lobte das Engagement der Schwimmvereine, auf andere Art und Weise Wasserzeiten für die Schwimmbildung zu besorgen.

Herr Brandt erinnerte daran, dass die Situation auch für die Schulen katastrophal sei.

Herr Legrand machte darauf aufmerksam, dass auch der Reha-Sport bei ihm im Verein fast zum Erliegen gekommen sei.

7.5 Sachstand Situation Sporthallen (insbesondere Heppenser Halle)

Herr Dölling informierte darüber, dass die IGS-Halle seit dem 28.11.2025 wieder zumindest für den Schulsport geöffnet sei.

Die beauftragte Firma und GGS haben bei diesem Projekt super gearbeitet, was ja heutzutage nicht mehr selbstverständlich sei.

Der Boden der Nogat-Halle muss noch bis Ende des 1. Quartals durchhalten, die Baumaßnahme werde ca. 3 Monate dauern.

In dem Zusammenhang erklärte **Herr Brandt**, dass für die Nordfrost-Arena und die Nogat-Halle 2 Ballreinigungsmaschinen angeschafft wurden, um den Harzeintrag in die Hallen zu verringern. Die Sportverwaltung erhoffe sich dadurch einen geringeren Reinigungsaufwand.

Herr Brandt erläuterte zum Zustand der Heppenser Halle, dass nunmehr eine Entscheidung getroffen werden müsse, wie es dort weiter gehen soll auch unter dem Aspekt, dass dort ja eine neue Grundschule errichtet werden soll.

Er erläuterte die Varianten, die es dort gäbe (Minimalsanierung, Komplettsanierung oder Neubau einer 1-Feld-Halle).

7.6 Sachstand Sportentwicklungsplanung

Herr Schönfelder erläuterte, dass demnächst die Ausschreibung erfolgen soll.

Ein besonderer Fokus solle liegen auf den Wassersport und den Leistungssport wie Handball, Fußball und Sportakrobatik.

Es wurde eine Bewertungsmatrix erstellt, so dass bis Ende des nächsten Jahres die Sportentwicklungsplanung fertig sein sollte.

Herr Bulla bat darum, die Universität Oldenburg nicht außen vor zu lassen als regionaler Player.

B Nichtöffentlicher Teil
